

Donnerstag, 10. Mai 2012

08.45 Eintreffen / Anmeldung / Kaffee

1 Einführung in die Tagung

09.15 Begrüssung

09.20 **Christian Iseli** (Filmemacher und Professor an der Fachrichtung Film / ZHdK) eröffnet zwei unterschiedliche Perspektiven auf das Tagungsthema: Aus der Sicht der Praxis geht es um inszenatorische Eingriffe und narrative Schemata, während für die Theorie die Unterscheidbarkeit von Dokumentarischem und Fiktivem im Vordergrund steht.

10.10 Pause

2 Das Problem von Fakt und Fiktion

10.20 **Margrit Tröhler** (Professorin am Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich) befasst sich in ihrem Referat aus einer historischen Perspektive mit der Unterscheidung zwischen Dokumentarfilm und Spielfilm und zeigt, wie sich Konzeption, Wahrnehmung und Betonung dieser Unterscheidung im Laufe der Zeit verändern.

11.20 Pause

11.30 **Anja-Magali Trautmann** (Doktorandin, Universität Bremen) beschäftigt sich mit neuen narrativen Strategien dokumentarischer Filme und zeigt auf, wie die vom Spielfilm beeinflusste «fiktivisierende Lesart» (nach Roger Odin) an Bedeutung gewonnen hat.

12.30 Mittagspause

3 Das provozierte Spiel für die Kamera

13.30 **Filmprojektion: VODKA FACTORY** von **Jerzy Sladkowski**, Schweden/Polen 2010, 90 Minuten (mit englischen Untertiteln)

15.00 Pause

15.15 Der in Schweden lebende polnische Filmemacher **Jerzy Sladkowski** präsentiert seine spezifische Arbeitsmethode, die er bei VODKA FACTORY angewendet hat. **(Englisch)**

16.00 Gespräch: **Sabine Gisiger** und **Christian Iseli** diskutieren mit **Jerzy Sladkowski** über seine Arbeitsmethode **(Englisch)**

17:00 Ende Tag 1

Freitag, 11. Mai 2012

09.00 Eintreffen / Kaffee

4 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

09.15 **Filmprojektion:** FOREVER YOURS (Ikuisesti sinun) von Mia Halme (Finnland 2011), 75 Minuten (mit englischen Untertiteln)

10.35 Pause

10.45 Die finnische Filmemacherin **Mia Halme** legt dar, wie sie bei ihrem Film FOREVER YOURS vorgegangen ist und was für sie Regieführung im Dokumentarfilm bedeutet. **(Englisch)**

11.30 Gespräch: **Marille Hahne** und **Christian Iseli** diskutieren mit **Mia Halme** über ihre Arbeitsmethoden. **(Englisch)**

12.30 Mittagspause

5 Immer näher zum Spielfilm?

13.30 **Tina Naber** (Medienwissenschaftlerin und Filmemacherin, Berlin) geht auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der emotionalen Wirkung von Dokumentar- und Spielfilm ein und zeigt auf, wie Dokumentarfilme mit ausgereiften dramaturgischen Strukturen den fiktiven Genres sehr nahe kommen.

14.20 Pause

14.30 Der Filmemacher und Produzent **Samir** (Dschoint Ventschr, Zürich) weist vielfältige Erfahrungen im dokumentarischen und fiktionalen Bereich auf. Aus praktischer Sicht geht er auf Synergien und Grenzbereiche ein.

15.20 Pause

15:30 Zeigt das aktuelle Dokumentarfilmschaffen eine zunehmende Affinität zum Spielfilm? – Auf dem abschliessende **Podium** debattieren **Jerzy Sladkowski**, **Mia Halme**, **Anja-Magali Trautmann**, **Tina Naber**, **Samir** und **Sabine Gisiger** (Moderation). Dabei werden die an der Tagung vorgetragenen Positionen zusammengefasst und beleuchtet. (Teilweise **Englisch**)

17:00 Ende Tag 2
